

Müller, Eva, Sich das Fremdeln lehren. Humor als Perspektive und Haltung, Ethik&Unterricht, 25(2014), Heft 4, 30-34

M 7

Eva Müller: Echt witzig: Humor

Über andere lachen ist leicht. Über sich lachen geht nur manchmal. Und dabei gibt es noch unterschiedliche Lachen über sich. Man kann lachen, weil die anderen lachen und weil, wenn man nicht mitlachen würde, die anderen noch viel mehr über einen lachen würden. Echt witzig! Man kann die Tränen weglachen, die man eigentlich weinen möchte über sich oder die Welt. Gar nicht witzig. Und man kann lachen, vielleicht ist es aber auch nur ein klitzekleines verzeihendes Lächeln, über sich und die Welt, weil man erkennt, dass beides nicht so perfekt ist, und sagt: So ist das also. Gar nicht witzig. Aber immerhin nicht schlimmer. - So ist das also. Echt witzig. Aber nicht so wichtig. Das ist Humor.

Was ist der Unterschied zwischen dem klitzekleinen verzeihenden Humor-Lächeln und der krausen Stirn, die sich über die Unzulänglichkeiten der Welt grau ärgert? Der Unterschied ist der gleiche wie zwischen einem halb leeren Glas und einem halb vollen Glas. Die Welt ändert sich nicht und trotzdem sind wir einmal vergnügt und das andere Mal verzagt wie ein Hase, wenn es donnert. Im persönlichen Sonnenschein mit einem halb vollen Glas kann man eher schmunzeln über die Fehler der Welt und die eigenen. Wenn sowieso alles verregnet und verhagelt ist, bleibt einem sogar ein Lächeln im Hals stecken. Tja, über andere lachen ist viel leichter. Aber vielleicht könnten wir ein paarmal mehr über uns lachen, pardon, humorvoll schmunzeln, wenn wir wüssten, wie das ginge. Also, wie man aus einem Regentag einen Sonnentag macht, zum Beispiel. Oder aus einem halb leeren ein halb volles Glas. Nichts leichter als das. Oder?

Arbeitsaufträge

1. Fasse zusammen, welche Merkmale dem Humor zugeschrieben werden – und welche nicht.
2. Mache ausgehend vom Text einen Vorschlag: Wie wird man (noch) humorvoller?
3. Verfasse daraus eine Einleitung für dein Portfolio.